

Von Liebe, Mord und schrägen Typen

Auf Einladung der Kleinkunsthöhne: A-Capella-Gruppe Ferrari-Küsschen gefällt in Salzgitter-Bad

Von Stefanie Hiller

SALZGITTER-BAD. Bereits zum zweiten Mal gastierte die A-Capella-Gruppe Ferrari Küsschen in der Kniestedter Kirche. Präsentiert von der Kleinkunsthöhne, hatten die drei Sängerinnen und zwei Sänger ihr neues Programm *Liebe, Mord und schräge Typen* mitgebracht.

Der Titel ließ Skurriles erwarten. So spannten sie den Bogen von den legendären Comedian Harmonists bis zu Herbert Grönemeyer, Rio Reiser und Nina Hagen. „Manchmal muss ein Song länger in der Mottenkiste liegen, bevor er reif ist für die Präsentation“, sagt Sänger Volker im Gespräch mit der Salzgitter-Zeitung in der Pause.

Die fünf Akteure, die alle eine professionelle Gesangsausbildung absolviert haben, überzeugten aber nicht nur durch ihren fein abgestimmten Gesang, sondern auch durch ihre Schaulagen und kecken Moderationen. Dabei nahmen sie die Größen des Schaugeschäfts nicht allzu ernst.

So entstanden Parodien, die so bekannte und populäre Welthits wie Nathalie von Gilbert Becaud, Der kleine grüne Kaktus der Comedian Harmonists oder I love you von den Beatles liebevoll witzig in Szene



Ferrari-Küsschen lieferte in der Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad eine gute Vorstellung ab.

Foto: Stefanie Hiller

setzen. Pikant war auch die Darbietung von Otto Reuthers Lied *Der Überzieher*, bekannt geworden durch die Interpretation des verstorbenen Entertainers Peter Frankfeld. Hierbei musste ein Mann aus dem Publikum als Garderobenständer erhalten.

Die fünf Künstler scheuten nicht

den Kontakt mit dem Publikum und gingen sogar singend zeitweise durch die Stuhlreihen. Ihre Mischung aus exzellentem A-Capella-Gesang, Showelementen und Moderation riss die Zuschauer mit.

Am Ende waren drei Zugaben fällig. Ein Zuschauer meinte hinterher: „Ich bin eigentlich kein Freund von

Klamauk, aber die haben mir gefallen.“

Der Gruppe Ferrari Küsschen gelang also ein Abend füllendes Programm, das witzig-spritzig war, dabei aber nicht auf künstlerisches Niveau verzichtete. Das kann man beileibe nicht von allen Darbietungen dieses Genres sagen.